

SCHÖNHEIT MUSS LEIDEN

EINE SZENISCHE LESUNG ZUM THEMA „GEWALT GEGEN FRAUEN“

Von und mit GABRIELE KÖHLMEIER - Nach Texten von Alice Schwarzer, Faridem Akashe-Böhme, Annette Anton, Slavenka Drahulic und anderen

Gewalt gegen Frauen hinterlässt nicht nur äußerlich sichtbare Spuren. Sie greift auch ein in das weibliche Selbstverständnis.

Gewalt gegen Frauen ist alltäglich, allgegenwärtig. Sie ist nicht nur brutal und zuschlagend. Sie ist auch subtil und läuft auf Ebenen, auf denen wir sie nicht vermuten und deshalb auch sehr schwer wahrnehmen können.

„Schönheit muss leiden“ ist eine szenische Lesung.

Eine Lesung, verbunden mit darstellerischen Momenten, mit Musik und Bildern. Dabei werden die verschiedenen Ebenen aufgezeigt, über die „Gewalt gegen Frauen“ spürbar, sichtbar, erkennbar wird.

In einem Mix aus Wort und Darstellung, Bild und Klang wird deutlich, dass keine Frau unberührt bleibt von dieser Gewalt. Und dass erst das Erkennen dieser Tatsache eine Veränderung ermöglicht.



„Die beeindruckende Darbietung löste tiefe Betroffenheit aus“.

„Der Künstlerin ist es mit ihrer „szenischen Lesung“ gelungen, die gesamte Bandbreite der Gewalt in unserer Gesellschaft eindrucksvoll auf die Bühne zu bringen. Das Stück macht betroffen, und das gleich in mehrfacher Hinsicht: die Spannung ist so stark spürbar, dass einem sprichwörtlich der Atem weg bleibt“.

„Mehr als eine Stunde lang beeindruckte die Schauspielerin mit tief ergreifenden Momenten. Eine Stecknadel hätte man fallen hören können, So gespannt war die Stimmung. Riesiger Beifall am Ende“.

„Fasziniert und tief betroffen wurde den vielen Facetten der Gewalt gelauscht, die Frauen noch immer hinnehmen (müssen). Der riesige Beifall am Ende des Stückes war wie eine Befreiung nach einer mehr als einstündigen Qual des Aufzeigens, Vorführens, Dokumentierens von Unrecht und Barbarei“.